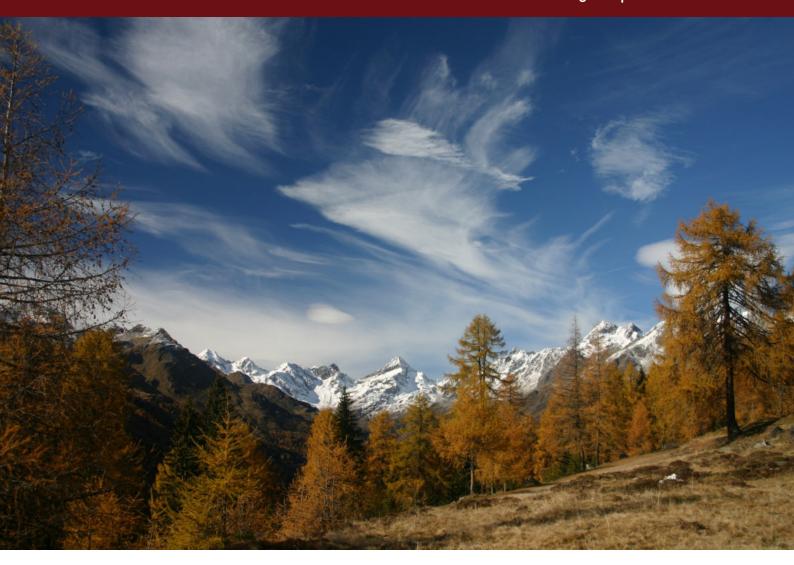


## Gemeindebote

46. Ausgabe | Oktober 2021



#### Liebe IselsbergerInnen und StronacherInnen! Geschätzte Leserinnen und Leser!

Trotz weltweit intensiver Bemühungen, dem Coronavirus Einhalt zu gebieten, beherrschen die Auswirkungen nach wie vor unseren Alltag. Viele Experten erachten eine Impfquote von zumindest 80% der Bevölkerung als notwendig, damit wieder ein entspannteres Miteinander in allen Lebensbereichen, von der Gestaltung des privaten Umfeldes bis hin zum Arbeitsplatz möglich wird. Darum bitte ich auch alle noch nicht Geimpften, nach objektiver Abwägung der möglichen Auswirkungen einer Impfung bzw. Nicht-Impfung, sich zu unser aller Wohle schützen zu lassen.

Für mich war die Möglichkeit der Impfung selbstverständlich, zum Eigenschutz, aber auch zum Schutz all jenen gegenüber, mit denen ich privat und beruflich zu tun habe.

Diesbezüglich bieten die 5 Mitgliedsgemeinden des Sozial- und Gesundheitssprengels Nussdorf-Debant am 9. Oktober die Möglichkeit der dritten Impfung für unsere über 80-jährigen Mitbürger an. Impfort ist wieder das Gemeindezentrum Nussdorf-Debant. Bei diesem Termin besteht zusätzlich auch für alle anderen ab 12 Jahren die Möglichkeit, die Impfung in Anspruch zu nehmen. Nähere Informationen folgen per Postwurf und auf der Homepage der Gemeinde Iselsberg-Stronach (WWW.ISELSBERG-STRONACH.GV.AT)

Seit dem heurigen Sommer sind, speziell in dem vom Sturmereignis 2018 und den zwei darauffolgenden Jahren mit massivem Schneedruck betroffenen Waldgebieten, größere vom Borkenkäfer befallene Bereiche sichtbar geworden. Die Forstbehörden sind aktiv bemüht, den betroffenen Waldbesitzern entsprechende Unterstützung zur Eindämmung des zu erwartenden massiven Befalls zu gewähren. Letztendlich ist aber jeder Waldbesitzer für die Umsetzung der notwendigen Maßnahmen in seinem Wald verantwortlich. Erfahrungsgemäß ist nach Schadereignissen, wie Windwurf und Schneedruck, mit derselben Menge Schadholz durch den Borkenkäferbefall zu rechnen. Das würde für den Bezirk Lienz insgesamt ca. 5 Mio Erntefestmeter betragen, was der gesamten nachhaltigen Nutzung von ca. 20 Jahren gleichkommt.

Aufgrund der massiven Niederschläge am Stronacher Berg, im Bereich der Wieselreide bis zur Moosschupfe, sind großräumige Schutzmaßnahmen zu treffen, da der gesamte



Hangbereich rutschgefährdet ist. Die zu tätigenden Maßnahmen werden mehrere Jahre in Anspruch nehmen.

Da erfreulicherweise die Geburten in unserer Gemeinde zugenommen haben, ist für unseren Kindergarten ein Zubau unumgänglich. Für das heurige Kindergartenjahr gibt es das erste Mal, aufgrund der Kinderzahl, zwei Gruppen. Zur Überbrückung wurden die Räumlichkeiten der Bücherei für den zweiten Gruppenraum adaptiert. Der Zubau zum bestehenden Kindergarten ist für das nächste Jahr geplant.

Durch die zeitlich begrenzte Gültigkeit des örtlichen Raumordnungskonzeptes für unsere Gemeinde ist nun eine Fortschreibung erforderlich. Befugte Firmen wurden bereits mit dem Auftrag betraut und beginnen mit der Grundlagenerhebung.

Weiters möchte ich auf die neue Homepage der Gemeinde verweisen und euch auch bitten diese in Anspruch zu nehmen (WWW.ISELSBERG-STRONACH.GV.AT).

Die Inhalte sind gemeindebezogen und erfüllen die Anforderungen der Zeit.

Auch unsere Gemeinde-Info und die Service-App GEM2GO für Smartphones werden von immer mehr Nutzern mit Begeisterung angenommen. Über diese App können wir euch zeitnah über Aktuelles, aber auch Unerwartetes, wie z.B. Straßensperren, Naturgefahren, Stromabschaltungen usw. informieren. Regelmäßig wiederkehrende Termine wie die der Müllabfuhr erreichen euch bei Aktivierung der Pushfunktion automatisch. Ihr könnt die kostenlose App in eurem App Store herunterladen. Mehr als 800 Gemeinden und Städte nutzen bereits GEM2GO. Die neue Homepage WWW.ISELSBERG-STRONACH.GV.AT und die Gemeinde-App GEM2GO erleichtern euch den Zugang zu wichtigen und aktuellen Informationen der Gemeinde, des Landes und des Bundes.

Ein persönliches Anliegen meinerseits ist es, die Leistungen unserer Mitarbeiter hervorzuheben. Unsere Mitarbeiter in der Gemeinde sind stets bemüht eure Anliegen, Anträge, Anfragen usw. so schnell als möglich zu bearbeiten und auch zu erledigen. Bei vollstem Verständnis dafür, dass für jeden Einzelnen sein Antrag oder Anliegen im Moment das wichtigste ist, sind wir auch allen anderen Mitbürgern fairerweise gleich verpflichtet. Ich bin überzeugt davon, dass das nötige Verständnis eurerseits unseren Mitarbeitern entgegengebracht wird, und danke euch dafür.

Tr. Todropeller

Thomas Tschapeller

## AUS DEM GEMEINDERAT

Sitzung am 21.07.2021

Vorstellung Projekt der Gemeinnützigen Hauptgenossenschaft des Siedlerbundes regGenmbH (GHS) bezüglich Aufschließungsgebiet in Stronach von Greil Birgit/(Josef) für die Gründe zu sozialverträglichen Preisen: Den Gemeinderäten wurde zusammen mit der Ladung zur heutigen Sitzung auch die aktuelle Wohnungsvergabe-Richtlinie des Landes Tirol (Stand. 1.1.2020) übermittelt. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde der GHS zeigt Herr Dr. Heiss verschiedene Möglichkeiten für den Erwerb der Wohnungen auf, z.B. Miet-Kauf-Wohnungen mit der Option, diese nach frühestens 5 Jahren zu erwerben, wobei sich die Mieter frei entscheiden können, ob sie das wollen oder nicht. Der momentane Mietpreis inkl. Betriebskosten würde sich auf € 9/m² belaufen, dieser kann sich aber aufgrund der gerade enorm steigenden Baumaterialkosten erhöhen. Die GHS schätzt, dass bei einer Fläche von 2.000 m² insgesamt 16 Wohnungen, wobei 20% aus 4-Zimmer-Wohnungen (90 m²), 20% aus 2-Zimmer-Wohnungen (55 m²), und die restlichen 60% mit 3-Zimmer-Wohnungen (75 m²) entstehen könnten. Es würde somit eine Nutzflächendichte von 0,55 vorliegen. Die Gemeinderäte sollten sich hier Gedanken machen, was für die Gemeinde erforderlich sei. Herr Dr. Heiss schlägt eine

Bedarfserhebung vor, die GHS würde die Gemeinde dabei unterstützen. Der Vizebürgermeister wünscht sich eine zügige Vorgehensweise und einen realistischen Zeitrahmen, der von vornherein kommuniziert werden kann/soll. Es sei auch möglich die Bebauung in 2 Bauabschnitten durchzuführen, jedoch sei die einmalige Bauführung kostengünstiger. DI Arnold denkt an einen Baubeginn in 1,5 Jahren und rechnet mit einer Fertiastellung des ersten Bauabschnittes in 3 Jahren. Die Gemeinde könne die Wohnungen vergeben (Warteliste mit evt. Punktesystem). Auch über die Website der GHS könnten Anmeldungen getätigt werden. Jedenfalls sollte eine Projektvorstellung in der Gemeinde für Interessierte erfolgen. Dann sollte alles auch in der Gemeindezeitung und evt. in anderen Medien beworben werden. Dr. Kranebitter schlägt vor, dass seitens der GHS eine Visualisierungsstudie gemacht werde, welche sodann in der Gemeinde präsentiert werden soll. Dann könnte ein Bebauungsplan erlassen und auch eine Grundteilung durchgeführt werden. GR Haidenberger regt noch die Prüfung der Machbarkeit diverser Energiemodelle an.

Kindergarten Iselsberg-Stronach:

Der Bürgermeister berichtet, dass der Kindergarten laut den geltenden Bestimmungen für 20 Kinder ausgelegt sei. Man habe aber 23 Kinder für das nächste Kindergartenjahr. Seitens der Gemeinde wurde beim Land um Überschreitung für 3 Kinder angesucht, dies wurde aber abgelehnt. Frau Julia Raich von der Abt. Gesellschaft und Arbeit wird deshalb am 29.07.2021 eine Vorortbesichtigung im Kindergarten vornehmen. Im Zuge der Erstellung der Situationsanalyse für den Kindergarten durch Frau Krause-Wildt von der BH Lienz hat diese dem Bürgermeister mitgeteilt, dass sie eine Überschreitung nicht befürworte, denn man müsse auch einen gewissen Puffer miteinkalkulieren, für kindergartenpflichtige Kinder, die unterjährig eintreten könnten. Dreijährige, die nicht aufgenommen werden, könnten aber im OKZ untergebracht werden, hierzu könnte die Gemeinde einen finanziellen Beitrag leisten. Im Gemeinderat wird über Möglichkeiten zur Unterbringung aller Kinder diskutiert, zudem wird diskutiert, ob eine Erweiterung des Gartenbereichs (Teilfläche der Gp. 173/1) möglich ist. GR Kollnig möchte im Zuge dessen wissen, warum der von der Kindergartenleiterin im Herbst 2020 beantragte Schallschutz bis jetzt noch nicht errichtet wurde. GV Wallensteiner verweist darauf, dass man die Maßnahmen wie Zu-/Umbau und Schallschutz aus wirtschaftlichen Gründen zugleich machen sollte. GR Suntinger meint, dass ein günstiger Schallschutz jederzeit angebracht werden könnte. Der BGM

gibt an, dass die Kindergartenleiterin keine vorübergehenden Textillösungen etc. wollte, sondern die Erstellung eines Gesamtkonzepts durch einen Schallschutzexperten und sodann die Errichtung einer langfristigen Schalldämmung. Dieses Problem soll dann auch beim Termin am 29.07.2021 erörtert werden. Der Gemeinderat fasst einstimmig den Grundsatzbeschluss für eine Erweiterung des Kindergartens.

Für den Ausschuss zur Erweiterung des Kindergartens werden i.S. der Verhältniswahl folgende Mitglieder namhaft gemacht: BGM Thomas Tschapeller, GR Josef Gumpitsch, GR Natalie Kollnig, GV Gerhard Wallensteiner und GR Maria Eder.

Beratung und Beschlussfassung GG-AGM Iselsberg weitere Vorgehensweise Inanspruchnahme Hausund Gutsbedarf: Substanzverwalter Josef Suntinger hat einen Entwurf für einen möglichen Beschluss am 16.06.2021 im Gemeindeamt eingebracht. Es wird im Gemeinderat in diesem Sinne darüber diskutiert, ob der durch einen Gemeinschaftsverkauf der auf die Mitglieder entfallenden Holzbezugsrechte sich ergebende Erlös jeweils mit einem bestimmten Datum im Jahr auf ein Abrechnungskonto der AGM einbezahlt werden soll. Wenn ein Restbetrag entsteht, könnte dieser seitens der Gemeinde als Förderung der AGM zugewendet werden. Der BGM berichtet, dass er mit DI Mühlmann von der AGRAR Lienz gesprochen habe und es sei trotzdem ein Hausund Gutsbedarf nachzuweisen. Zudem sei rechtlich nicht gesichert, dass solch ein Beschluss i.S. des Tiroler Flurverfassungslandesgesetzes Bestand habe. Aufgrund der Schadereignisse sei der Waldwirtschaftsplan nicht mehr erfüllbar, da man in Iselsberg ca. 6 Jahre mit dem Holzeinschlag voraus sei. Der Vizebürgermeister spricht sich dafür aus, dass nur dort, wo tatsächlich Holz benötigt werde, die Anmeldung eines Haus- und Gutsbedarfs erfolgen könne. Nach eingehender Diskussion wird der TOP vertagt.

GR Kollnig bedankt sich für die raschen Aufräumungsarbeiten bei den Gemeindestraßen nach dem Windwurf vom 07. bzw. 08.07.2021.

GR Kollnig informiert, dass am 17.07.2021 der Seniorenausflug zur Roaner Alm stattfindet. Es haben sich 25 Personen angemeldet.

GR Suntinger fragt, ob sich bezüglich der Veräußerung des Kommzentrums etwas getan habe. Der BGM informiert, dass eine Bewertung ergeben habe, dass das Kommzentrum einen Ertragswert von ca. € 200.000,- aufweise. Allerdings ist die Gemeinde nicht Alleineigentümerin, es müssen auch TVB und NPH in den Verkauf miteinbezogen werden. Der Bürgermeister wird sodann mit der Familie Britz nochmals reden.

#### Sitzung am 07.09.2021

Beratung und Beschlussfassung Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 197, 203, 204, 205, 209 und 210/1, KG Iselsberg, sowie Neuerlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Gp. 203, 204 und 205, KG Iselsberg, (Sporer Norbert):

Nach eingehender Diskussion, soll aufgrund der unzufriedenstellenden Zufahrtssituation eine Vor-Ort-Besichtigung mit dem Raumplaner Dr. Thomas Kranebitter, dem Widmungswerber Norbert Sporer und interessierten Gemeinderäten vorgenommen werden. Der Gemeinderat beschließt den TOP zu vertagen.

Beratung und Beschlussfassung Angebote Ausbau LWL-Ortsnetz für Einblas- und Spleissarbeiten: Die Firmen WMW GmbH-Austria, Spleisstechnik West GmbH, Kathrein Glasfaser OG und Fionis GmbH wurden zur Angebotsabgabe, betreffend Ausbau LWL Ortsnetz Iselsberg 2021, Einblas- und Spleissarbeiten, eingeladen. Es ergab sich gemäß Preisvergleich durch die Firma Leikon folgende Reihung der Bieter:

| Bieter                             | Reihung | Netto Anbotssumme<br>nicht geprüft i n € | Netto Anbotssumme<br>geprüft in € | in %        |
|------------------------------------|---------|--|-----------------------------------|-------------|
| STW<br>Spleisstechnik<br>West GmbH | 1       | 134.925,97                               | 134.925,97                        | 100,0 %     |
| Kathrein<br>Glasfaser OG           | 2       | 155.692,87                               | 155.692,87                        | 115,40<br>% |
| WMW GmbH -<br>Austria              | 3       | 157.747,58                               | 157.747,58                        | 116,90<br>% |

Der Gemeinderat beschließt die Arbeiten an die Fa. STW Spleisstechnik West GmbH zu vergeben.

Beratung und Beschlussfassung Ansuchen Bergrettung Übernahme Kostenanteil zur Anschaffung Bergrettungsauto: Der Bürgermeister verliest das E-Mail des Obmannes des Planungsverbandes 36 vom 23.07.2021, demnach haben die Verbandsgemeinden (Beschluss vom 05.07.2021) beschlossen, die Hälfte der Kosten für die Neuanschaffung eines Bergrettungsautos zu übernehmen. Der Kostenanteil für die Gemeinde Iselsberg-Stronach beträgt € 881,49. Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Kostenanteil in Höhe von € 881,49 für die Anschaffung eines neuen Bergrettungsautos für die Bergrettung Lienz zu übernehmen.

Beratung und Beschlussfassung Angebote für die Fortschreib ung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes: Der Bürgermeister verliest das Angebot der Fa. REVITAL vom 03.09.2021 für die naturkundefachliche Bearbeitung sowie das Angebot des Raumplaners Dr. Kranebitter vom 02.09.2021 für die Ausarbeitung zur Fortschreibung des ÖROK. Die Kosten für die naturkundefachliche Bearbeitung belaufen sich

auf € 5.346,33 brutto und für die Arbeiten des Raumplaners auf € 9.984 netto. Der Bürgermeister erläutert, dass die Angebote aufgrund der großen Datenmengen, die die Firma REVITAL und der Raumplaner von der Gemeinde Iselsberg-Stronach bereits bekommen haben, günstig ausgefallen sind. Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Auftragsvergabe an die Fa. REVITAL und den Raumplaner Dr. Thomas Kranebitter i.S. der vorgetragenen Angebote.

Der Gemeinderat beschließt als pädagogische Fachkraft für die zweite Kindergartengruppe Frau Veronika Zeiner vorerst befristet auf 1 Jahr anzustellen.

Der BGM berichtet, dass Herr Georg Theurl von der OSG erneut wegen eines möglichen Bauprojektes in der Gemeinde Iselsberg-Stronach nachgefragt habe. Die Gemeinderäte sind sich einig, dass Herr Theurl für ein gemeinsames Gespräch zu einer der kommenden GR Sitzungen eingeladen werden

soll.

Der BGM berichtet, dass aufgrund des Ausfalls der Finanzverwalterin für ca. 1 Jahr die Stelle einer halbtägigen Verwaltungsmitarbeiterin ausgeschrieben wurde. Die Stelle soll vorerst befristet für ein Jahr sein, jedoch ist eine unbefristete Übernahme sehr wahrscheinlich, zumal der Arbeitsaufwand in der Gemeinde immer mehr wird.

GV Wallensteiner erkundigt sich wegen des geplanten Kindergartenzubaus. Der BGM erläutert, dass die Möglichkeit bestünde südwestoder südostseitig einen Zubau zu errichten, jedenfalls müsse dies aber von Personen begutachtet werden, die der Materie mächtig sind bzw. in diesem Bereich bereits Erfahrungen aufweisen. Der BGM sagt, dass ihm persönlich der Zubau in St. Veit sehr gut gefalle. GV Wallensteiner will mit der Fa. Walter Stemberger Kontakt aufnehmen.

Liebe IselsbergerInnen und liebe StronacherInnen!

Aufgrund personeller Engpässe im Gemeindeamt bitte ich höflich zeitliche Verzögerungen in Bezug auf eure Anliegen, Anfragen und Anträge zu entschuldigen.

Auf die Einhaltung der Parteienverkehrszeiten von MO bis FR von 8:00 bis 12:00 Uhr darf hingewiesen werden, damit wenigstens nachmittags die nötigsten Verwaltungstätigkeiten erledigt werden können. Nachmittagstermine werden nach vorhergehender telefonischer Vereinbarung aber möglich sein. Ich bin bemüht den Verwaltungsbetrieb im Gemeindeamt so gut als möglich aufrechtzuerhalten, bin dabei aber auf euer Verständnis und Entgegenkommen angewiesen, wofür ich mich im Vorhinein herzlich bedanke.

Carmen Grader Amtsleiterin

#### <u>Impressum</u>

46. Ausgabe, Oktober 2021

#### Herausgeber:

Gemeinde Iselsberg-Stronach

E-Mail: <u>gemeindebote@iselsberg-stronach.at</u> Redaktion:

Team des Gemeindeboten:

Katja und Christoph Peintner, Lorena Senfter; Für den Inhalt der Beiträge und für die Fotos sind die einzelnen Vereine und

Organisationen jeweils selbst verantwortlich.

#### Druck:

Oberdruck, 9991 Dölsach, Mühlenstraße 4

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe: 15. März 2022

#### IN EIGENER SACHE

Wir bitten GemeindebürgerInnen, die im Gemeindeboten eine Veröffentlichung von

- Hochzeiten
- Geburten
- schulischen oder akademischen Abschlüssen, sonst. Ausbildungen oder Auszeichnungen
- Jubiläen
- Verleihungen ...

wünschen, uns Fotos und ein paar Zeilen an folgende Adresse zu senden:

gemeindebote@iselsberg-stronach.at

#### **RÜCKBLICK 2021**

Mitte August konnte die letzte Seilbringungspartie des angefallenen Schadholzes der letzten drei Jahre (Seil Strele) in der Iselsbergeralm abgeschlossen werden. Die Aufräumarbeiten der Bodenzugpartien (Kuenz Walter) werden sicher noch bis ins nächste Jahr andauern. Somit kann man vorsichtig behaupten die Aufräumarbeiten im Jahr 2022 beenden zu können.

sein werden. Nichts zu tun wäre in der derzeitigen Situation ungünstig, weil ansonsten dieser Schädling bis zur letzten gesunden Fichte fressen würde. Die Schädlingspopulation muss so weit minimiert werden, dass sich in normalen Jahren der Buchdrucker vom natürlich angefallenen Totholz ernähren kann und nicht gezwungen ist auf gesunde Bestände ausweichen zu müssen.

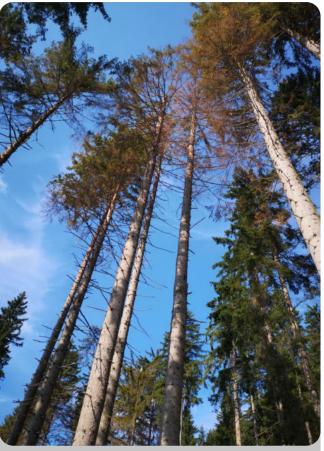


iscisbergairri - seii sirele

Wer glaubt, dass somit Ruhe einkehrt, täuscht sich. Leider Gottes steht der Borkenkäfer (der Buchdrucker) schon in den Startlöchern. Mitte August kamen die ersten kleineren Borkenkäfernester zum Vorschein.

Das wirkliche Ausmaß des Befalles wird wahrscheinlich aber erst im Frühjahr 2022 zu erkennen sein. Im heurigen Jahr macht es noch Sinn, leicht erreichbare, befallene Bäume aufzuarbeiten, um so einige Käfer aus dem Wald entfernen zu können.

Bei einigen Seilpartien ist es wahrscheinlich von Vorteil das Frühjahr abzuwarten, wenn möglich Fangschläge vorzuschneiden, um dann bis spätestens Juli das befallene Holz aus dem Wald abtransportieren zu können. Bis Juli darum, um den ersten Zyklus der Brut aus dem Gebiet zu entfernen. Es muss aber auch klar sein, dass wir mit der Käferbekämpfung die nächsten Jahre beschäftigt



Käferbefall - Gebiet unterhalb Stronachkogel

Allein ist diese "Ausnahmesituation" nicht zu bewältigen. Jeder Waldbesitzer hat die Gesamtverantwortung für seinen Grund und Boden (nachhaltige Bewirtschaftung, Pflege und Schutz der Waldwirkungen, Schädigung und Verbreitung des Waldes durch Forstschädlinge).

Jeder Betroffene sollte versuchen, das noch liegende Schadholz der letzten drei Jahre und auch frisch befallene Bäume auf schnellstem Weg aus dem Wald zu entfernen. Soweit es die Situation zulässt, wird der zuständige Waldaufseher jedem gerne mit Rat und Tat zur Seite stehen.

#### **WILDBÄCHE**

Aufgrund des Starkschneeereignisses im letzten Winter wurden wieder einige Wildbäche in Mitleidenschaft gezogen.

Unter diesen befindet sich auch der Dölsacherbach (Abschnitt Mühlgraben). Seit dem Jahr 2018 kam dieser Abschnitt nicht mehr zur Ruhe (wurde in der Zwischenzeit durch die WLV zweimal instand gesetzt). Aufgrund der vielen Unwetterschäden der letzten Jahre im gesamten Osttiroler Bezirk ist die WLV stark gefordert und arbeitet jede Fläche, unter Berücksichtigung ihrer Dringlichkeit (Gefahr im Verzug), nach und nach ab. Nichtsdestotrotz sind die zuständigen Instanzen (Wildbach und Tourismus) sicher über jede Hilfe und auch Hinweise von diversen Schäden seitens der Bevölkerung dankbar.



#### Der Mühlgraben ist in Bewegung

#### Das Wichtigste für die nächsten Jahre:

- den Borkenkäfer in die Schranken weisen
- Mischbestände (Laubhölzer, Lärche, Tannen, Fichte, ...) aufforsten
- junge Mischbestände fördern (damit diese zu einem stabilen Bestand heranwachsen können)
- lernen, mit den vermehrt auftretenden Unwetterereignissen umzugehen



"Man darf niemandem seine Verantwortung abnehmen, aber man soll jedem helfen, seine Verantwortung zu tragen."

Heinrich Wolfgang Seidel

#### WIE KOMME ICH ZU EINER BAUBEWILLIGUNG?

Nach § 28 Tiroler Bauordnung (TBO) gibt es bewilligungspflichtige, anzeigepflichtige Bauvorhaben und solche, die weder bewilligungs- noch anzeigepflichtig sind. Hier darf nun der Weg eines Baubewilligungsverfahrens aufgezeigt werden:

#### Bewilligungspflichtige Vorhaben gem. § 28 Abs. 1 TBO sind

- a) der Neu-, Zu- und Umbau von Gebäuden;
- b) die sonstige Änderung von Gebäuden oder Gebäudeteilen, wenn dadurch allgemeine bautechnische Erfordernisse wesentlich berührt werden;
- c) die Änderung des Verwendungszweckes von Gebäuden oder Gebäudeteilen, wenn sie auf die Zulässigkeit des Gebäudes oder Gebäudeteiles nach den bau- oder raumordnungsrechtlichen Vorschriften von Einfluss sein kann; es ist dabei vom bewilligten Verwendungszweck bzw. bei Gebäuden oder Gebäudeteilen, für die aufgrund früherer baurechtlicher Vorschriften ein Verwendungszeck nicht bestimmt wurde, von dem aus der baulichen Zweckbestimmung hervorgehendem Verwendungszweck auszugehen;
- d) die Nutzung von bisher anderweitig verwendeten Gebäuden, Wohnungen oder sonstigen Gebäudeteilen als Freizeitwohnsitz, sofern nicht eine Ausnahmebewilligung vorliegt, sowie die Verwendung von im Freiland gelegenen Freizeitwohnsitzen auch zu einem anderen Zweck als dem eines Freizeitwohnsitzes:
- e) die Errichtung und die Änderung von sonstigen baulichen Anlagen, wenn dadurch allgemeine bautechnische Erfordernisse wesentlich berührt werden.

#### Abzuklärende Vorfragen für das Bauverfahren

- Liegt das grundbücherliche Eigentum oder zumindest eine Zustimmungserklärung des Eigentümers vors
- Liegt eine dem Bauvorhaben entsprechende rechtskräftige und einheitliche Flächenwidmung vor?
- Ist ein Bebauungsplan erforderlich?
- Sind Grundstücksänderungsverfahren (Grundstücksteilung, Grundstückszusammenlegung) grundbücherlich durchgeführt?
- Hat der Bauplatz eine rechtlich gesicherte Verbindung mit einer öffentlichen Verkehrsfläche (Gemeindestraße, Servitut)?
- Ist der "Altbestand" bewilligt?
- · Liegen erforderliche Zustimmungserklärungen von Nachbarn vor, wenn mehr als die Hälfte der gemeinsamen Grundgrenze verbaut wird, zur Begehbarkeit von Dächern in den Mindestabstandsflächen, welche höher als 1,5 m sind, wenn Stützmauern, Geländer, Brüstungen, Einfriedungen und dergleichen höher als 2 min den Mindestabstandsbereichen errichtet werden?
- Ist eventuell eine Zustimmungserklärung von der Landesstraßenverwaltung (Baubezirksamt Lienz) einzuholen?

#### Erforderliche Unterlagen

<u>Schriftliches Bauansuchen</u> (Formular abrufbar unter <u>WWW.ISELSBERG-STRONACH.GV.AT</u>): Name, Adresse, Telefonnummer, Angabe von Art, Lage, Umfang und Verwendung des Bauvorhabens, unterzeichnet von Bauwerber und Planer

<u>Baubeschreibung</u> (Formular abrufbar unter <u>WWW.ISELSBERG-STRONACH.GV.AT</u>): Angaben zu Bauplatz, Bauvorhaben, Verwendungszweck, Zufahrt, Baumasse und Kubatur, evt. Bebauungsplan, Ver- und Entsorgung, Angaben zu Außen- und Nebenanlagen, statische Angaben, unterzeichnet von Bauwerber und Planer

<u>Einreichplan</u> M = 1:100 lt. Bauunterlagenverordnung 2020: Grundrisse aller Geschosse, Schnitte (inkl. Gelände- und Gebäudehöhen), Ansichten (inkl. Gelände- und Gebäudehöhen)

Lageplan M = 1:200 od. 1:250 lt. Bauunterlagenverordnung 2020

<u>Energieausweis</u> (ggf. samt Alternativenprüfung) lt. Vorgaben der OIB-Richtlinie 6 Grundbuchsauszug A2- und C-Blatt

<u>Baumassenermittlung</u> nach Tiroler Raumordnungsgesetz 2016, ÖNORM und Tiroler Verkehrsaufschließungsund Ausgleichsabgabengesetz

Baubeschreibung, Einreichplan, Lageplan und Energieausweis sind in dreifacher Ausfertigung einzubringen.

#### Häufigstes Problem

Erfahrungsgemäß scheitert es an der zügigen Durchführung eines Bauverfahrens aufgrund mangelhafter Planunterlagen bzw. fehlender Zustimmungserklärungen. Seitens der Gemeinde muss sodann gem. § 13 Abs. 3 Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz ein Verbesserungsauftrag erlassen werden, und wenn diesem nicht innerhalb der gesetzten Frist entsprochen wird, ist das Baugnsuchen zurückzuweisen.

#### Verfahrensablauf Baubewilligung

- 1. Prüfung des Bauvorhabens durch den Bauwerber bzw. dessen Planer nach den oben aufgezeigten Vorfragen bzw. Kontrolle, ob die erforderlichen Unterlagen vollständig sowie unterschrieben sind.
- 2. Eingabe des Bauansuchens beim Gemeindeamt. Der Fristenlauf für die Durchführung eines **Bauverfahrens binnen 3 Monaten** sowie für die Erlassung einer Entscheidung, z.B. Baubescheid binnen **6 Monaten**, beginnt zu laufen.
- 3. Jeweils freitags werden die Bauakten zum hochbautechnischen Amtssachverständigen nach Lienz zur Begutachtung gebracht.
- 4. Einholung eventuell erforderlicher Stellungnahmen, z.B. Brandschutz, AGRAR, Bundesdenkmalamt, Landesstraße, Wildbach etc.
- 5. Erforderlichenfalls Verbesserungsauftrag oder Parteiengehör.
- 6. Kundmachung/Ladung zur Bauverhandlung, sobald alle Unterlagen vollständig sind ODER bei Verfahren ohne Bauverhandlung im Wege des Parteiengehörs.
- 7. Bescheiderlassung (ab Zustellung des Bescheides ist der Baubeginn möglich).
- 8. Übermittlung der Baubeginnsmeldung, Bauvollendungsmeldung an die Gemeinde bzw. Ansuchen um Benützungsbewilligung und damit Einleitung des Kollaudierungsverfahrens, wenn i.S. der TBO erforderlich.

**HINWEIS:** Leider ist es uns in der Gemeinde Iselsberg-Stronach nicht möglich, wöchentliche Bauverhandlungstermine bzw. vorab monatlich fixierte Termine anzubieten. In diesem Zusammenhang wird aber darauf hingewiesen, dass ein Baubescheid zwei Jahre lang gültig ist. "Der frühe Vogel fängt den Wurm!"

Mag. Carmen Grader, MA (Amtsleiterin)

#### **GEBURTEN**

Wir freuen uns über ...

#### **JAKOB WALDER**



Am 21. Juli 2021 um 09:54 Uhr erblickte der kleine Jakob das Licht der Welt. Er brachte 3.390g auf die Waage und war 52 cm groß. Seine Eltern Alexandra und Martin freuen sich auf den Familienzuwachs.

Die Gemeinde gratuliert!

#### **TODESFÄLLE**

Wir mussten uns verabschieden von ...



JOHANN LUGGER

†31.07.2021





#### DIAMANTENE HOCHZEIT

Anni und Franz Wallensteiner feierten am 07. September 2021 ihre diamantene Hochzeit.

Die Gemeinde gratuliert recht herzlich!

(Die Jubiläumsgabe des Landes Tirol wird erst überreicht.)

#### **BÜCHEREI GESCHLOSSEN**

Die Bücherei Iselsberg-Stronach ist bis auf Weiteres geschlossen. Wer noch Bücher zu Hause hat, die in die Bücherei gehören, bitte einfach bei Judith oder Lorena melden.

Judith: 0650/7011983 0664/75054642 Lorena:





## EIN NICHT SELBSTVERSTÄNDLICHER SENIORENTREFF

Nach zweijähriger Pause konnte die Gemeinde mit Hilfe des Dorfgemeinschaftsausschusses (DGA) wieder zum Treffen der Seniorinnen und Senioren einladen.

Ganz zur Freude der Gemeinde und auch der Ehrengäste feierten

25 Junggebliebene ein Wiedersehen.

Es ist nicht selbstverständlich, dass nach dieser herausfordernden Zeit des letzten Jahres einige rüstige GemeindebürgerInnen teilweise zu Fuß in der Roaner Alm eintrafen. Alle verbrachten am 17. Juli 2021 einen feinen Tag - in einer netten Gemeinschaft von Gleichgesinnten. Dass der Tag eher regnerisch war, tat der Freude keinen Abruf. Anekdoten wurden ausgetauscht, alte Geschichten wieder in Erinnerung gerufen und neue Kontakte geknüpft.

Organisiert und betreut wurden die geladenen Ehrengäste von den Gemeinderätinnen Natalie Kollnig und Maria Eder sowie von Gemeindevorstand Gerhard Wallensteiner. Von ihnen wurden einige auf Wunsch sogar vor der eigenen Haustüre abgeholt und gelangten so nach vielen Jahren wieder einmal ins Iselsberger Almgebiet.



Nicht nur die Stimmung war spitze, sondern auch die Bewirtung von Familie Pichler. Die Hüttenwirtinnen Lydia und Gitti waren sehr um das Wohl der Einheimischen bemüht und tischten regionale Köstlichkeiten auf. Dazu gehörte natürlich auch ein "klares" Prosit auf die weitere Gesundheit zum Abschluss!



Ein herzlicher Dank gilt allen Köpfen im Hintergrund – viele Hände arbeiteten hier mit: bei der Organisation, der Ausschreibung der Einladungen, der Entgegennahme und Weiterleitung der Anmeldungen, im Service, am Herd etc. – und natürlich ist es auch schön zu wissen, dass diese Arbeit mit dem Besuch und freundlichen Worten geschätzt wird. Ein großes Dankeschön an alle!

Euer DGA-Team

#### **KINDERGARTEN**

Wir haben im Frühling des letzten Kindergartenjahres so einiges erlebt. Neben unseren täglichen Aktivitäten, wie Basteln, Malen, Spielen usw. durften wir einige unserer Kindergartenkinder zu Hause besuchen. Dort haben wir gesehen, wie die Schafe geschert werden, und wir konnten uns allerhand Tiere einmal in Natur ansehen.











Ein Highlight war natürlich auch wieder unser Ausflug zum Frauenbach. Die Kinder hatte wie immer großen Spaß. Selbst der Regen konnte uns diesen Ausflug nicht vermiesen.























Am Ende des Kindergartenjahres durften wir 8 unserer "Großen" in die Schule verabschieden. Wir wünschen ihnen viel Spaß beim Lernen und alles Gute.

Mit Beginn des neuen Kindergartenjahres gab es für uns einige Änderungen. Da wir mit 23 Kindern gestartet sind und ab Oktober zwei Kinder dazukommen, gibt es jetzt zwei Kindergartengruppen. Neu zu uns gekommen ist die Kindergartenpädagogin Veronika Zeiner. Sie leitet die zweite Gruppe. Aus Platzgründen wurde der Kindergarten vorübergehend auf die ehemalige Bücherei ausgeweitet. So haben die Kinder viel Platzum sich auszutoben. Wir freuen uns auf viele spannende und interessante Stunden.



Tanja, Doris, Dani und Veronika







#### ... AUS DER SCHULE GEPLAUDERT

Seit dem letzten Gemeindeboten hat sich in der Volksschule Iselsberg wieder allerlei getan.

Im 2. Halbjahr des schon vergangenen Schuljahres gab es ein neues und wichtiges Schulfach. Mit drei wöchentlichen Übungs-Einheiten wird das "Nasenbohren" von allen in der Schule perfekt beherrscht – und trotzdem geht die Übung jetzt im Herbst weiter...

Trotz der strengen Hygieneregeln gab es auch im vergangenen Jahr jeden Mittwoch die "gesunde Jause", spendiert von den Eltern der Kinder. Mit den Einnahmen aus dieser Aktion, die Kinder bezahlen für eine Jause 50 Cent, konnten wir in der letzten Schulwoche einen feinen Ausflug in den Asslinger Wildpark finanzieren und auch die dortige Rodelbahn ausprobieren. Ein großes Danke dafür an die Eltern, die sich auch im neu gestarteten Schuljahr wieder bereit erklärt haben, die "gesunde Jause" weiterhin zu ermöglichen. Ende Juni gab es auch wieder den traditionellen Wandertag unter Führung von Rangern aus dem Nationalpark Hohe Tauern, den die Kinder wie immer sehr genossen. Wegen seiner Knie-OP nicht wandertaualich, konnte Schulleiter Thomas Haidenberger mit einer Eis-Labestation am Wachter Weg auch einen kleinen Genuss beisteuern.

Zum Glück blieb unsere Volksschule von Ansteckungen verschont. Durch den weitgehend planmäßigen Unterricht im 2. Halbjahr entstanden keine größeren Lücken im Lehrstoff und so gab es im Juli wirklich aute Zeuanisse. Der Abschluss des Schuljahres wurde am Vorabend des Zeugnistags traditionell mit einem Grillfest gefeiert, diesmal wegen des recht zweifelhaften Wetters im Gemeindesaal. Vier Kinder erhielten ein Abschlusszeugnis der Volksschule, drei von ihnen besuchen heuer die erste Klasse im Lienzer Gymnasium, eines in der Mittelschule in Nußdorf Debant. Ebenfalls verabschiedet wurde unsere Schulassistentin Stephanie Sporer, die sich beruflich verändern wird. Wir danken Steffi für die 5 Jahre, in denen sie besondere Kinder in unserer Schule bealeitet und unterstützt hat. Wir wünschen allen viel Freude und Erfolg für die Zukunft.

Die Sommerferien haben allen gut getan. So konnten Kinder und Lehrpersonen erholt und voll Tatendrang am 13. September ins neue Schuljahr starten. Für gleich acht Kinder war dieser Montag ein ganz besonderer Tag: der erste Schultag! Im

Turnsaal wurde - mit gebührendem Abstand und unter Einhaltung aller Regeln - für jede\*n der acht Schulanfänger\*innen das Willkommenslied gesungen und die kleine Ö3 Schultüte überreicht, bevor die Eltern verabschiedet wurden und die Kinder in den Klassen ihre neuen Plätze einnehmen



Mit 25 Volksschulkindern gibt es heuer in der Volksschule Iselsberg so viele wie schon seit Jahren nicht mehr. Damit können auch wieder zwei geteilte Schulklassen geführt werden. Acht "Ersteler" und fünf "Zweiteler" besuchen die Klasse 1 von Schulleiter Thomas Haidenberger, acht "Dritteler" und vier "Vierteler" die Klasse 2 von Dipl. Päd. Claudia Freiberger. Einige Deutsch- und Mathematikstunden können iede Woche zusätzlich geteilt werden, damit alle Kinder bestmöglich betreut und gefördert werden. Diese und einige weitere Stunden übernimmt in bewährter Weise Dipl.Päd. Caroline Golger. Über eine Ausschreibung in der Ferienzeit konnte mit Frau Claudia Maier aus Lienz eine Schulassistenzkraft gefunden werden, die schon Berufserfahrung mitbringt. Wir heißen sie im Team herzlich willkommen.





Der erste Wandertag des neuen Schuljahres führte über die Schöne Aussicht, das Pappernig Moos

zum Seminarzentrum und weiter über den Römerweg nach Winklern. Bei herrlichem Wetter konnten sich die Kinder über eine überraschende Stärkung am Wegrand freuen. Danke dafür an



Manuel Lugger! Zum Abschluss des Vormittags wurde die Kristallausstellung im Mautturm besichtigt. Die Rückfahrt mit dem Linienbus war dann auch noch ein kleines Erlebnis.

Im laufenden Jahr soll die Schule mit zusätzlichen digitalen Geräten ausgestattet werden. Den Anfang dabei machen zwei Großbildschirme, die den Unterricht durch Videos und andere Lernangebote bereichern werden. Mit einer Förderung der OeAD war es schon im Juni möglich, ein umfangreiches Lernprogramm anzuschaffen, das über eine Cloudlösung auch daheim nutzbar sein wird. Für 2022 ist eine Landesförderung zur Anschaffung neuer Computer für die Klassen zugesagt - die Vorbereitungen laufen. Auch eine Verbesserung der Elektroinstallationen in den Klassen wird geplant. Dank an die Gemeinde für die Bereitschaft, diese Investitionen zu ermöglichen und mit Geld aus der Gemeindekasse zu unterstützen.

Nach dem Sonnenblumen-Wettbewerb im Vorjahr schrieb der Obst- und Gartenbauverband Tirol heuer einen neuen aus: "Wer hat die schwerste Tomate?" Schon im Frühjahr haben wir uns dafür



angemeldet. Die Kinder bekamen die Möglichkeit, selbst in der Schule gezogene Pflanzen zu betreuen. In den ersten Schulwochen sind schon Fotos von beachtlichen Früchten eingetroffen. Einige Kinder durften auch Patenschaften für Tomaten aus Christas Gewächshaus übernehmen. Wir sind schon gespannt, wie gut die Mitbewerber ihre Pflanzen gedüngt haben.

















#### **PFARRGEMEINDERAT**

#### **BISCHOFSBESUCH**

Im Mai 2021 durfte der Seelsorgeraum Sonnseite unseren Bischof Hermann Glettler begrüßen. Zu Christi Himmelfahrt hielt er am Abend bei uns im Gemeindesaal die heilige Messe.



#### **MINISTRANTENAUSFLUG**

Für unsere Ministranten ging es heuer, als Belohnung für ihre fleißigen Dienste bei den Gottesdiensten, auf den Erlebnisberg Hochstein.

Die Kinder durften sich durch den Hochseilgarten schwingen oder sich auf dem Spielplatz austoben. Anschließend rasten die Kinder und auch unser Herr Pfarrer Bruno Decristoforo mit dem Osttirodler wieder ins Tal. Nach der ganzen Aufregung bekamen die Kinder in Dölsach am Spielplatz noch eine Stärkung.

Ein großer Dank gilt Pichler Monika und Herrn Pfarrer für die tolle Organisation. Auch bei den Taxifahrerinnen und den Begleitpersonen bedanken wir uns recht herzlich.

Wir hoffen, dass die Kinder weiterhin so fleißig ministrieren, und freuen uns über jeden weiteren Ministrant.

Der Pfarrgemeinderat



#### RENOVIERUNG MAIENHÖHE

Die letzte Renovierung war 1983. Sie wurde von einer engagierten Gruppe von Privatpersonen durchgeführt. Der Zustand vor der Renovierung war, wie auf den Fotos zu sehen, sehr desolat. Der oberste Holzteil war morsch und musste daher komplett erneuert werden, für die restliche Maienhöhe waren viele Ausbesserungsarbeiten notwendig.





Am 15. August 2021 fand nach der Abendmesse eine Einweihung der renovierten Maienhöhe statt. Feierlich umrahmt wurde die Andacht von der Bläsergruppe der Musikkapelle Iselsberg-Stronach.



#### **WIR BEDANKEN UNS BEI...**

· den fleißigen Helfern:

Hansl Wallensteiner als Initiator, Anda Entstrasser, Franz Kofler, Sepp Moser, Herbert, Monika und Regina Oberbichler

den Materialsponsoren:

Toni Walder (Holz), Stefan Graf (Sandstrahlarbeiten), KILA Erich Lassnig (Blech), Maridl Hautzenberger (Blumen)

- Herrn Pfarrer Bruno Decristoforo
- · der Bläsergruppe der Musikkapelle Iselsberg-Stronach
- sowie allen f
  ür die finanzielle Unterst
  ützung







#### **MUSIKKAPELLE**

Aufgrund der aktuellen Situation war es uns auch im heurigen Vereinsjahr größtenteils nicht möglich, unsere geplanten Veranstaltungen durchzuführen.

Einige Gesamtproben, zwei davon im Freien, konnten abgehalten werden. Leider musste die vom Dorfgemeinschaftsausschuss geplante Veranstaltung in Stronach kurzfristig abgesagt werden. Somit konnten wir heuer leider kein Konzert spielen. Mit unserer Bläsergruppe haben wir eine Messe zu Herz-Jesu in Dölsach, die Einweihung der neu renovierten Maienhöhe sowie die Ehrungen des Chores Iselsberg-Stronach feierlich umrahmt.





Als Abschluss unserer sehr ruhigen Saison war es uns möglich, die Bergmesse am Stronachkogel abzuhalten und diese mit der gesamten Kapelle zu spielen. Ein großer Dank gilt unserem Herrn Pfarrer Bruno Decristoforo, der die Messe wieder sehr feierlich gestaltet hat.





Anschließend an die Bergmesse nutzten wir die Gelegenheit, um unsere Jungmusikanten Jonas, Felix und Tobias sowie unsere Jungmusikantin Emilia in unseren Reihen zu begrüßen.



Die Musikkapelle Iselsberg-Stronach

Ausgabe 46 | Oktober 2021

Ich heiße **Emilia** Mayerl

Ich bin 13 Jahre jung.

Meine Hobbies sind:

Lesen, Computer progammieren

Diese Musik mag ich: Klassik

Meine Lieblingsfarbe ist: dunkelblau

Ich besuche das Gym Lienz.

Das will ich einmal werden: Lehrerin Welches Instrument spiele ich: Klarinette

Warum habe ich ein Instrument gelernt: Ich wollte etwas Neues ausprobieren.

Was gefällt mir bei der MK Iselsberg-Stronach: Mir gefällt es sehr gut mit anderen zusammen zu spielen.

Ich heiße **Tobias** Lottersberger

Ich bin 11 Jahre jung.

Meine Hobbies sind:

Fußball spielen & Ski fahren

Diese Musik mag ich: alles

Meine Lieblingsfarbe ist: grün Ich besuche die 2a der MS Debant.

Das will ich einmal werden: Elektriker Welches Instrument spiele ich: Trompete

Warum habe ich ein Instrument gelernt: Weil Papa es gesagt hat und weil jeder in meiner Familie ein Instrument spielt.

Was gefällt mir bei der MK Iselsberg-Stronach: das gemeinsame Musizieren, weil es immer lustig ist und das "Gratisgetränk" in der Pause :-)

Ich heiße Felix Wallensteiner

Ich bin 12 Jahre jung.

Meine Hobbies sind:

Fußball spielen bei meinem Verein Rapid Lienz & Flügelhorn spielen

Diese Musik mag ich: alles, was in den

Charts läuft

Meine Lieblingsfarbe ist: blau

Ich besuche die 3. Klasse im Gymnasium

Lienz.

Das will ich einmal werden: Fußballer

Welches Instrument spiele ich: Flügelhorn

Warum habe ich ein Instrument gelernt:

Das liegt in der Familie ;-)

Was gefällt mir bei der MK Iselsberg-Stronach: Dass es nach einer Stunde Probe eine Pause gibt. Ich heiße Jonas Walder

Ich bin 13 Jahre jung.

Meine Hobbies sind:

Schwimmen, Fußball spielen

Diese Musik mag ich: Pop

Meine Lieblingsfarbe ist: grün Ich besuche die 4. MS in Debant

Das will ich einmal werden: Zimmerer

Welches Instrument spiele ich: Trompete

Warum habe ich ein Instrument gelernt: weil ich immer gerne Musik gehört habe.

Was gefällt mir bei der MK Iselsberg-Stronach:

der Zusammenhalt der Leute

Wir, die MK Iselsberg-Stronach, möchten euch nochmals herzlichst bei uns begrüßen. Wir freuen uns jedesmal, wenn junge, nette, talentierte Jungmusikerinnen unserem Verein beitreten.

Auch möchten wir den neuen Musikschülerinnen Tamara Wallensteiner, Raffaela Kornherr, Anna-Maria Mayerl, Simon Fehlmann, Jamie Eder und David Senfter viel Spaß beim Erlernen eines Instruments wünschen.

Wir freuen uns auf euch.

Wir wünschen euch für die Zukunft alles Gute und dass ihr auch weiterhin mit so viel Eifer und Freude mit uns mitmusiziert's.

Auch können wir euch eine Sache versprechen:

"Bei uns gibt es immer etwas zum Lachen!"













#### KIRCHENCHOR

#### **SÄNGEREHRUNG**

Am Abend des 4. September lud der Kirchenchor Iselsberg ins Gemeindezentrum zur Sängerehrung. Bei schönem Spätsommerwetter konnte Obmann Gerhard Wallensteiner etliche Besucher aus Iselsberg-Stronach und einige Ehrengäste willkommen heißen.

Als Ehrengäste waren Pater René Dorer (in Vertretung von Pfarrer Bruno Decristoforo), Bürgermeister Thomas Tschapeller, Bezirksobfrau Inge Rumpl-Krismer und Bezirkschorleiter Alois Wendlinger erschienen.

Der Kirchenchor ist seit 2018 als Verein registriert und ist auch seither Mitglied beim Chorverband Tirol. Daher können Chormitglieder jetzt auch Ehrungen des Chorverbandes erhalten.

Nach etlichen Verschiebungen aufgrund der Corona-Pandemie ist es nun gelungen, am Vorabend zum Schutzengelsonntag in einem würdigen Rahmen die Ehrungen durchzuführen.

Folgende Ehrungen wurden an Chormitglieder verliehen:

Das Silberne Ehrenzeichen für mindestens 20 Jahre Mitaliedschaft wurde verliehen an:

Maria Güttler, Christa Janouschek, Sieglinde Leiner, Gregor Fehlmann und Jutta Tegischer (nicht am Bild).



Das Goldene Ehrenzeichen für mindestens 30 Jahre Mitgliedschaft wurde verliehen an:

Theresia Wallensteiner, Thomas Haidenberger und Gerhard Wallensteiner.



Das Goldene Ehrenzeichen mit Kranz wurde an Frau Priska Kofler für 40 Jahre Mitgliedschaft verliehen.

Für 40 Jahre Mitgliedschaft und mehr als 30 Jahre Chorleitertätigkeit wurde das Große Goldene Ehrenzeichen mit Kranz an Frau Christa Haidenberger verliehen.



#### FRANZ WALLENSTEINER ZUM EHRENMITGLIED ERNANNT

Unserem langjährigen Sänger, Chorleiter und Organisten wurden gleich mehrere Ehrungen zuteil.

Vom Chorverband Tirol bekam er ebenfalls das Große Goldene Ehrenzeichen mit Kranz. Vom Chorverband Österreich wurde ihm eine Ehrung für

mehr als 60-jährige Tätigkeit überreicht.

Höhepunkt war die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft des Kirchenchors. Der Kirchenchor hat Franz Wallensteiner, in Anerkennung und Würdigung seiner langjährigen Tätigkeit, zum Ehrenmitglied ernannt.

In seiner Laudatio hob Obmann Gerhard Wallensteiner die Verdienste des Geehrten hervor. Er ist Sänger seit 1954, also seit 67 Jahren, er war 48 Jahre lang Chorleiter und ist Organist seit fast 60 Jahren. In seiner Ansprache erwähnte der Obmann die vielen Verdienste und dankte dem Geehrten und auch seiner Frau Anni, die ihm immer hilfreich zur Seite stand und auch selber Jahrzehnte lang als Sopranistin beim Chor tätig war. Auch der Geehrte dankte in einer kurzen Ansprache den Mitgliedern des Chors und seiner Familie für die Unterstützung.





Nach dem Festakt, welcher von einer Bläsergruppe der Musikkapelle umrahmt wurde, und den Ansprachen der Ehrengäste gab es noch Erfrischungsgetränke und die Möglichkeit für so manche Gespräche.

Der Kirchenchor dankt allen Geehrten für die langjährige Tätigkeit, allen Ehrengästen und Besuchern für ihr Kommen. Es war eine würdige und schöne Feier.

> Der Kirchenchor Iselsberg-Stronach

#### FREIWILLIGE FEUERWEHR

#### FEUERWEHR - EINSÄTZE

Im Berichtzeitraum rückte die Freiwillige Feuerwehr Iselsberg-Stronach zu folgenden Einsätzen aus und konnte Gott sei Dank immer unfallfrei in das Gerätehaus zurückkehren. Die starken Schneefälle im vergangenen Winter haben wieder gezeigt, wie schwer es ist bei diesen Wetterbedingungen nur die eigene Lage zu beurteilen. Wir bedanken uns auch bei den Nachbarwehren für die gute Zusammenarbeit und die tatkräftige Unterstützung in unserem Einsatzgebiet!

06.12.2020 Technik - Wasserschaden

06.12.2020 Technik - Wasserschaden - Gemeinde Nussdorf-Debant

06.12.2020 Technische Hilfeleistung Baum/Ast auf Landes- und Gemeindestraßen

09.12.2020 Brand Stromversorgung Mittelspannung

10.12.2020 Technische Hilfeleistung Baum/Ast auf der Landesstraße B107

12.06.2021 Technik-Wasserschaden

12.07.2021 VU-Fahrbahnreinigung Gemeinde Winklern

05.08.2021 Technik-Tierrettung-Katze auf Baum

16.08.2021 VU-Ölspur Gemeinde Winklern



#### ÜBUNGEN

Die Übungen wurden im ersten Halbjahr wieder mit Gruppenausbildung und Schulungen im Sachgebiet aufgenommen. Auch konnten jetzt im Herbst Gesamt- u. Gemeinschaftsübungen mit unseren Nachbarwehren abgehalten werden. Ein Dankeschön an alle Beteiligten der Feuerwehr für die Vorbereitung der Übungen sowie für die Bereitschaft sich ständig weiter- u. fortzubilden.









#### **RUNDE GEBURTSTAGE**

Zu den runden Geburtstagen von Johann Wallensteiner 70er, Josef Suntinger und Anton Walder 60er sowie Anna Lena Wallensteiner zum 20er gratuliert die Feuerwehr recht herzlich und wünscht viel Gesundheit und Freude in den Reihen der Freiwilligen Feuerwehr.

#### **HOCHZEIT**

Am 14. August feierten Lukas u. Manuela Haidenberger im Schutzengelkirchlein Iselsberg ihre kirchliche Hochzeit.

Bevor es zur Feier in die Dorfstube nach Tristach ging, wurden bei der Klause seiner Feuerwehrkollegen noch die gemeinsamen Löschkünste des Brautpaares auf die Probe



g e s t e l l t . W i r wünschen Lukas und Manuela viel Glück und alles Gute für ihren gemeinsamen Lebensweg.



Die Freiwillige Feuerwehr

#### Informationen für unsere Gemeindebürger:

Der vorbeugende Brandschutz umfasst

- · alle persönlichen Vorkehrungen zur Brandverhütung,
- · alle baulichen und organisatorischen Maßnahmen zur Schadensbegrenzung für den Fall eines Brandes,
- · die Sicherung der Fluchtwege und Notausgänge zum raschen und gefahrlosen Verlassen von Gebäuden und
- · die Vorkehrungen für einen erfolgreichen Feuerwehreinsatz.

Vorbeugen ist besser als Löschen

#### **BRANDGEFAHREN UND BRANDSICHERES VERHALTEN**

Durch brandsicheres Verhalten soll das Risiko einer Brandentstehung möglichst klein gehalten werden, denn Brandgefahren zu kennen und erkennen, kann Brände verhindern!

Um Brandgefahren zu erkennen, ist es notwendig, sich bewusst zu sein, dass wir ständig in einem brennbaren System leben. Von den drei Voraussetzungen für die Verbrennung nach dem Verbrennungsdreieck, [brennbarer Stoff, Sauerstoff und Wärme] sind im Alltag immer zwei Voraussetzungen vorhanden:

- · die brennbaren Stoffe wie Holz und Kunststoffe [Möbel, Gebrauchsgegenstände], Textilien [Bekleidung, Teppiche], Papier [Zeitschriften, Bücher, Papierkorb], brennbare Flüssigkeiten [Putz- und Lösungsmittel], brennbare Gase [Spraydosen] und
- · der Sauerstoff in der Luft.

Jede kurze Wärmeeinwirkung mit Temperaturen im Zündbereich, das ist bereits ab ca. 200 °C, bei Langzeiteinwirkung auch schon wesentlich darunter möglich, führt in unserer Alltagsumgebung unweigerlich zum Brand. Nur das bewusste Verhindern der Zündmöglichkeiten im "brennbaren System" kann uns helfen, Brände zu vermeiden!

#### Allgemeine Hinweise zur Brandverhütung

Unachtsamkeit und mangelnde Kenntnis der Brandgefahren sind vielfach die Ursache von Bränden.

Ordnung und Sauberkeit,

besonders in Arbeits-, Werk- und Hobbyräumen, sind eine grundlegende Voraussetzung für die Brandsicherheit. Brennbare Abfälle, Staub, verschüttete oder in offenen Gefäßen aufbewahrte brennbare Flüssigkeiten [Reinigungs- und Lösungsmittel] bilden häufig eine unerkannte Brandgefahr.

Umgang mit offenem Feuer und Licht erfordert immer besondere Vorsicht! Daher kein Kerzenlicht und auch keine Streichholzflammen in Dachböden, Abstellräumen, Kellern und Scheunen verwenden, sondern nur Taschenlampen benützen!

Streichhölzer und Feuerzeuge sind keine Beleuchtungsgeräte!

### Du, ja, genau du möchtest gern ein Instrument lernen, dann bist du bei uns genau richtig!



Wir, die Musikkapelle Iselsberg-Stronach, würde sich aufmotivierte Nachwuchsmusikanten freuen (es gilt keine Altersbeschränkung). Wenn ihr Interesse habt oder einfach einmal ein Instrument ausprobieren möchtet, dann meldet euch ganz einfach bei uns. Unsere Türen stehen immer offen.

#### Eine kurze Erklärung zur Ausbildung:

#### Welche Kosten kommen überhaupt auf dich zu?

Das Instrument wird von der Musik gestellt.

Für jedes Unterrichtsjahr gibt es 100 € (für die Ausbildung), dann, als aktives Mitglied wird die Hälfte der Ausbildungskosten übernommen.

#### Wann darfst du das erste Mal mitspielen?

Mit der Ausbildung beginnt man etwa im Alter von 7 (Holzblasinstrumente) bis 10 Jahren und darf ungefähr nach 3 bis 4 Jahren das erste Mal bei uns mitspielen.

Wir setzen dich bestimmt nicht unter Druck, wenn du dann so weit bist, werden wir uns auf dich freuen.

#### Die Anmeldung ist bis 31. Mai 2022 möglich.

Für genauere Auskünfte stehen wir dir gerne unter der Nr.: 0699/16530004 zur Verfügung.



## Die MK Iselsberg - Stronach freut sich auf DICH!!!

Link-Anmeldeformular: <a href="https://www.tmsw.at/index.php?id=435">https://www.tmsw.at/index.php?id=435</a>

#### DIE BERGANKUNFT ISELSBERG

Bereits zwei Jahre sind seit der Eröffnung im September 2019 vergangen.

Unser Radverleih und der Radverkauf werden gut angenommen. Ab Ende Oktober werden die

diesjährigen Verleihräder zu einem günstigen Preis abverkauft. Weiterhin werden bei uns Radreparaturen aller Art durchgeführt.

Unser Café bietet die Möglichkeit, frische Backwaren der Bäckerei Joast zu kaufen oder ein schönes Frühstück zu genießen.

Des Weiteren bieten wir neuerdings regionale Produkte zum Kauf an: Kartoffeln, Knoblauch, Zwiebeln und Kürbisse von Unterbrunner, Käseprodukte vom Figerhof, Käse und Joghurt vom Kollnighof, Wurst, Schinken und Speck vom Häusleithof, Schnaps, Liköre und Apfelsaft vom Webhofer sowie alle Hanfund Dinkelprodukte und Kartoffeln von Halbfurters und Säfte, Marmeladen und Chutneys von Elisabeth Eder von Genussreich in Dölsach. Mit diesen tollen Produkten können wir euch jetzt auch eine feine Brettliause anbieten.

Seit Juli freuen wir uns sehr über unsere äußerst liebenswürdige Mitarbeiterin Barbara, die ab Dezember eine ganze Stelle bei uns übernehmen wird. Unsere Kinder Helene, Jakob und Jasper werden ihr Studium und ihre Ausbildung weiter fortsetzen.





Über euren Besuch freut sich das ganze Team der Bergankunft!





#### Bäume pflanzen im Herbst

Bäume sind wahre Tausendsassa. Während ein Baum regungslos dasteht, produziert er Sauerstoff für bis zu 10 Menschen. Täglich strömen 36.000 m³ Luft durch die Blätter des Baumes und werden von Feinstaub gereinigt.

Und was wäre ein Garten ohne den angenehmen Schatten eines Laubbaums? Laubbäume kühlen ihre Umgebung, da sie am Tag ca. 500 I Wasser verdunsten. Das entspricht der Leistung von 10 Klimaanlagen! An heißen Tagen lässt sich darunter gut verweilen, und wird das Haus mitbeschattet, ist auch dieses deutlich kühler.



Die Winterlinde benötigt viel Platz, ist aber ein wahres Naturparadies für Vögel, Insekten und Kleinsäuger.

Wer einen Baum pflanzt, stellt sich zuerst die Frage: Wie groß wird der Baum? Er soll frei wachsen können, ohne dass er an der Hausfassade anstößt und ständig zurückgeschnitten werden muss. Bergahorn, Winterlinde, Stieleiche oder Rotbuche brauchen 10-15 Meter im Durchmesser für ihre Baumkrone. Der Nachbar darf beim Pflanzen eines großen Baumes nicht vergessen werden: Beschattet er den Nachbargarten oder wächst die Baumkrone dort hin?

Gut gepflegte Bäume werden gesund alt. Bei heimischen Baumarten ist weniger Pflege mehr. Im Gegensatz zu Obstbäumen, müssen andere Laubbäume nicht jährlich geschnitten werden. Nur zu tief wachsende Äste werden entfernt, wenn sie ca. daumendick sind. Schneidet man dickere Äste ab, benötigt der Baum sehr lange, um die Wunde zu verschließen, denn Schnittflächen können von Pilzen und Bakterien befallen werden.





Die Kornelkirsche passt in kleine Gärten und lässt sich in verschiedene Formen schneiden.







genannte Kappung, sollte man nicht durchführen. Der hen will, ob ein Baum gefällt werden muss, zieht einen Baum treibt im nächsten Jahr zwar wieder aus, aber die Baumgutachter zu Rate. neuen Triebe sind nicht sehr stabil. Sie brechen leicht ab und werden dadurch zur Gefahr. Zudem kann der Stamm durch Pilzinfektionen hohl werden oder ein Teil Vogelbeere oder Salweide. Einige Sträucher wie des Wurzelwerkes absterben. Die Standfestigkeit des Baumes ist beeinträchtigt.

Wächst die Baumkrone über einen Gehsteig, müssen Aste bis in eine Höhe von 2,5 m, über einer Straße bis 4,5 m Höhe, entfernt werden. So kommen Personen bzw. Pkws und Lkws problemlos unter der Baumkrone hindurch.

Damit ein Baum nicht zur Gefahr wird, muss er mind. 1x im Jahr kontrolliert werden. Wenig Laub, große abgestorbene Bereiche oder Pilze, die aus dem Stamm wachsen, sind Anzeichen, dass der Baum nicht mehr

Auch das radikale Einkürzen von Baumkronen, die so- bei bester Gesundheit ist. Wer auf Nummer sicherge-

Für kleinere Gärten eignen sich kleine Bäume wie Schwarzer Holunder oder die Kornelkirsche können zu kleinen Bäumen erzogen werden und schaffen so auch in kleinsten Gärten ein schattiges Plätzchen.

Muss ein Baum doch gefällt werden, kann dieser immer noch zu allerlei Nützlichem verarbeitet werden. Dicke Aste und Stämme eignen sich zum Einfassen von Beeten oder für Wildbienenhotels und Vogelnistkästen. Mit dünneren Asten lassen sich Benjeshecke, oder in Kombination mit viel Laub, Igelburgen bauen.

Mehr zum Thema finden Sie unter www.naturimgarten. tirol in der Broschüre "Bäume für den Hausgarten".



Mit Unterstützung von





## GEM 2GO

Gemeinde

Veranstaltungskalender

M

# DIE WICHTIGSTEN INFO

DEINER GEMEINDE





ALLES IN EINER APP:

JETZT KOSTENLOS AUF

GENZGO.AT

GEM Die Gemeinde Info und Service App



